Am heutigen Sonntag beginnt in Trinidad und Tobago die FIFA U 17-Juniorinnen-Weltmeisterschaft. In vier Viergruppen nehmen insgesamt 16 Nationen an dem Turnier auf der Karibikinsel teil. Das deutsche Team wird in der Gruppe B auf Mexiko, Südafrika und Südkorea treffen. Bereits heute um 22.00 Uhr deutscher Zeit, und 16.00 Uhr Ortszeit, trifft die Juniorinnen-Auswahl des DFB im Dwight-Yorke-Stadion in Scarborough auf Mexiko. Am Mittwoch wird der Gegner an derselben Spielstätte Südafrika heißen. Im letzten Gruppenspiel am Sonntag wartet im Larry-Gomes-Stadion in Arima auf Trinidad der voraussichtlich schwerste Gruppengegner, Asienmeister Südkorea.

Die deutschen U17-Juniorinnen nehmen als diesjähriger Europameisterschaftsdritter an der Weltmeisterschaft teil. In beiden Jahren zuvor gelang der DFB-Auswahl dieser Altersklasse jeweils der Gewinn des kontinentalen Titels. Anschließend fand ein personeller Umbruch im Team statt. Die nächste Generation von U17-Nationalspielerinnen ist nun gefordert.
Eine der erfahrensten Akteurinnen in der neugeformten Mannschaft ist Luisa Wensing, die inzwischen ihre zweite Saison beim FCR Duisburg und damit auf höchstem Niveau in der Bundesliga spielt, und bereits mit 16 Jahren einen Stammplatz im Team der "Löwinnen" ergattern konnte. Nicht weniger erfahren und wie Wensing beim letzten EM-Titel als Torschützenkönigin dabei ist Kyra Malinowski, die ebenfalls seit vergangenem Jahr bei der SG Essen-Schönebeck in der Bundesliga aktiv ist.

Außerdem verfügen auch Spielerinnen wie die Leverkusenerin Natalie Moik, die Freiburgerin Isabella Schmid, die Münchnerin Lena Lotzen oder die Hamburgerin Lena Petermann bereits über Bundesliga-Erfahrung. Spielführerin des U17-Nationalteams ist Kristin Demann von Turbine Potsdam. Insgesamt stehen 21 Spielerinnen im Aufgebot des DFB, von denen 16 bereits an der Europameisterschaft in diesem Jahr teilgenommen und damit die Qualifikation für die Weltmeisterschaft gesichert hatten.

Die diesjährige U17-Weltmeisterschaft ist erst das zweite Turnier dieser Art überhaupt. Vor zwei Jahren fand die erste WM dieser Altersklasse in Neuseeland statt, bei der die deutsche Juniorinnen-Auswahl den dritten Platz holte. Das Team scheiterte im Halbfinale an den USA, die sich für dieses Turnier nicht qualifizieren konnten. In der Gruppe hatte man sich unter anderen von dem späteren Weltmeister und damit derzeit amtierenden Titelverteidiger Nordkorea mit 1-1 Unentschieden getrennt.

Im Kader waren damals namhafte Spielerinnen wie Dzsenifer Marozsan, Turid Knaak, Svenja Huth, Valeria Kleiner, Marie-Louise Bagehorn, Inka Wesely, Almuth Schult, Tabea Kemme und Alexandra Popp, die vor erst wenigen Wochen an der U20-Weltmeisterschaft in Deutschland teilgenommen und souverän den Titel gewonnen haben. Auch darüber hinaus waren zahlreiche weitere Spielerinnen wie Lynn Mester, Isabelle Linden, Leonie Maier, Carolin Simon, Lisa Schmitz oder Anna-Felicitas Sarholz, die heute fester Bestandteil ihrer Bundesliga-Teams sind, im damaligen WM-Kader vertreten.

Während der heute beginnenden Weltmeisterschaft in Trinidad und Tobago wird die gegenwärtige neuformierte Juniorinnen-Auswahl des DFB unter Trainer Ralf Peter versuchen an die Erfolge ihrer Vorgänger-Mannschaft anzuknüpfen, und wenn möglich mit dem Gewinn des Weltmeistertitels noch zu übertreffen. Das Team befindet sich seit Mittwoch auf dem

karibischen Inselstaat. Zuvor legte sie einen mehrtägigen Zwischenstop in Florida hin um dort ein letztes Trainingslager zu absolvieren. Dabei hatte die DFB-Auswahl in ihrem letzten Formtest vor der WM-Endrunde mit einer spielerisch guten Leistung den Afrikameister Nigeria mit 5:2 geschlagen.

Das Turnier wird bis zum 25. September ausgetragen. Die Gruppenphase endet am 14. September. Die beiden jeweiligen Gruppenbesten der vier Gruppen erreichen das Viertelfinale, das vom 16.-18. September ausgetragen wird. Das Halbfinale findet am 21. und 22. September statt, das Spiel um Platz Drei und das Finale am letzten WM-Spieltag am 25. September. Zumindest in Zusammenfassungen übertragen Eurosport und Eurosport 2 einige der Gruppenspiele, sowie ab dem Viertelfinale jedes Spiel, ausgenommen jedoch das Spiel um Platz Drei. Auf FIFA.com werden dagegen jedoch alle Spiele live zu verfolgen sein.

Die teilnehmenden Länder und einzelnen Gruppen in der Übersicht:

Gruppe A:

Chile
Nigeria
Nordkorea
Trinidad und Tobago

Gruppe B:

Deutschland
Mexiko
Südafrika
Südkorea

Gruppe C:

Japan
Neuseeland
Spanien
Venezuela

Gruppe D:

Brasilien
Ghana

Kanada
Republik Irland